

Der Werd an der Geh. Medizinalratswive Molitor vor Gericht.

(Hauptverhandlung) S. & H. Sternberg, 17. Juli. Unter genauen Antrage des Beklagneten... Der Werd an der Geh. Medizinalratswive Molitor vor Gericht.

Reinhold? — Angell: Ja. Das Kapital wurde am 1. Juni 1905 nach Amerika überführt... Der Werd an der Geh. Medizinalratswive Molitor vor Gericht.

Telegramm aus Paris... Der Werd an der Geh. Medizinalratswive Molitor vor Gericht.





Geminius Augustus Wolf.

Norddeutsche bringen wir das Bild des hierzulande berühmtesten Numismatikers Wolf. Stets dazu der Artikel auf Seite 1 des Stammbuchs.

Handel und Verkehr.

Der Bolschbankensatz vom 15. Juli zeigt eine um ca. 41 Mill. Mark stärkere Abnahme der steuerpflichtigen Noten als in der gleichen Berichtswoche des Vorjahres; trotzdem hat die Bank immer noch 54,6 Mill. Mk. Noten zu veräußern gegen eine steuerfreie Notensatz von 36 Mill. Mk. im Vorjahre. Die Anlagen haben um ca. 113 (104) Mill. Mk. abgenommen, während die Giroeinlagen eine Zunahme von 428 (10,9) Mill. Mk. aufweisen. Der Effektenbestand hat gegen die Vorwoche keine erhebliche Änderung erfahren. Wenn auch die Rückflüsse in die Kassen der Bank recht erheblich waren, so ist doch bei dem immer noch recht schwachen Status der Bank eine Unterkontierung kaum angängig. Sie liess sich kaum längere Zeit aufrecht erhalten, da die Bank bald schon den Herbstanforderungen gerecht werden muss.

Schatzschneide des Reiches und Preussens. Die Mitglieder der Bankengruppe, die bei der Ausgabe der 400 Mill. Mk. Schatzscheine des Reiches und Preussens 100 Mill. Mk. dieser Summe gegen Sperrverpflichtung bis 17. Juli fest übernommen hatten, beschlossen, ihre Stütze nicht unter dem Nennwert zum Verkauf zu bringen, so dass also bei dem jetzigen Prostand dieser Schatzscheine von 100,40 und 100,20 ein grösseres Angebot nicht zu erwarten ist.

Neue Eibfelder Stadtanleihe. Die Stadtverordneten von Eibfeld beschlossen die Aufnahme einer Anleihe von 25 Mill. Mk., bis zu 4 1/2 Proz. verzinslich, zur Befriedigung der kommunalen Bedürfnisse der nächsten zehn Jahre.

Eine Voranmeldung schlesischer Flachsbauern, die zwei Drittel des mit Flachs bebauten Areals vertreten, beschloss, den Flachs nicht unter 60 Mk. pro Zentner zu verkaufen und wählte eine Kommission zur Gründung einer schlesischen Rohflachsverkaufs-Gesellschaft.

Acherslebener Maschinenbau-Akt.-Ges. Die Gesellschaft beabsichtigt dem „B. T.“ zufolge für das Geschäftsjahr 1906/07 eine Dividende von ca. 4 Proz. zur Verteilung zu bringen. Die Gesellschaft hatte nach einer Reihe dividendenloser Jahre für 1906/07 zum ersten Male eine Dividende mit 3 Proz. verteilt.

Emil Wünsche, A.-G. für photogr. Industrie, Reick-Druckerei. Die Generalversammlung wurden die Regularien einstimmig genehmigt. Eine Dividende gelangt bekanntlich wieder nicht zur Verteilung. Durch die Erhöhung der Verkaufspreise und dem vorgenommenen Direktionswechsel hat die Verwaltung für die Zukunft günstigere Resultate zu erzielen. Das laufende Geschäftsjahr habe sich ziemlich zufriedenstellend angeklungen.

A.-G. für Kunstzucker in Niederselters. In der Generalversammlung wurde die Tagesordnung einstimmig und das ausscheidende Mitglied des Aufsichtsrates, Ludwig Willner, in Tepitz, einstimmig wiedergewählt. Die auf 4 Proz. festgesetzte Dividende ist sofort zahlbar.

Aktienbrauerei Gressenau. Die auf den 3. August einberufene Generalversammlung wurde die Erhöhung des Aktienkapitals um 150000 Mk. Beschluss zu fassen.

Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft in Berlin. Das Unternehmen erzielte in 1906-1907 einen Gewinn von 163 485 Mk., woraus eine Dividende von 5 1/2 Proz. verteilt werden soll. In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres waren die Betriebsergebnisse befriedigend, wenn auch nicht ganz den Erwartungen entsprechend. Die Direktion hofft, dass das Unternehmen im laufenden Geschäftsjahr weitere Fortschritte machen wird.

Aktienzuckerfabrik Zdan. Für 1906/07 wird eine Dividende von ca. 10 Proz. (d. V. 12 Proz.) vorgeschlagen.

Norddeutsche Dampfschifferei-Gesellschaft, „Nordsee“ in Bremen und Nordenham. Die Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von 3 Proz. vorgeschlagen; die 1500000 Mk. jungen Aktien sind zur Hälfte dividendenberechtigt.

Danziger Oelmühle, A.-G., in Danzig. Laut Geschäftsbericht wurden in 1906/07 verarbeitet: in der Oelmühle rund 123500 t Oel-saaten (d. V. 175500 t), in der Malmlinde rund 7670 (7400) t Weizen, während die Weizenmehlfabrik rund 3700000 kg Weizenmehl und rund 210000 kg Weizenkleber (1500000 kg Weizenmehl und 237000 kg Weizenkleber) fertiggestellt. Der sich in 1906/07 ergebende Verlust von 17026 Mk. (d. V. 25922 Mk.) Verlust wird mit dem durch die Herabsetzung des Grundkapitals frei gewordenen Betrag gedeckt. Das neue Geschäftsjahr beginnt, so ist nach dem Berichte neben der Malmlinde und Weizenkleberfabrik auch die Aufrechterhaltung des Betriebes der Oelmühle durch angekauft Rohmaterial bis zur neuen inländischen Ernte gesichert. Aus der Verarbeitung der Vorräte ist ein Gewinn zu erwarten.

Gladbacher Spinner und Weber. Der Rechnungsabschluss für das erste Halbjahr 1907 ergibt einen Ueberschuss von 127 631 Mark (gegen 139 721 Mk. im ersten Halbjahr, 213 025 Mk. im ganzen Jahr 1906). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im vorigen Jahre 10284 Mk. Vortrag und 6800 Mk. Zinsenabnahme aus Effekten-Konto einbrachten sind, während diesmal der Vortrag nur 347 Mk. beträgt und auf dem Effekten-Konto neben Aufrechter der Zinsen noch 774 Mk. Verlust durch weiteren Kurserfolg vorhanden sind. Im Vergleich mit dem Vorjahre sind die Verhältnisse demnach für das laufende Jahr ein befriedigendes Ergebnis zu erwarten, das mit Ausnahme von kleinen Rückständen die Verkäufe bis Mitte Oktober 1906 jetzt erledigt sind und die wesentlich günstigeren Abschlüsse aus den letzten beiden Monaten des vergangenen und Anfang dieses Jahres nennmehr zur Ausführung gelangen.

Berliner Produktenbörse vom 17. Juli. Die amtliche Getreidepreise waren am Frühlmarkt: Weizen imland 205,00-208,00 Mk. ab Bahn, September 201,25 bis 201,50 Mk., Deabr. 201,50-201,75 Mk., Roggen, Septbr. 181,50-181,75 Mk., Oktbr. 179,25-179,50 Mk., Deabr. 178,75-179,00 Mk.

Hafer, mkr., mecklenb., pommer., preuss. und schles. feiner Weizen 211,00 Mk., mittel 210,00-207,00 Mk., gering 180,00 bis 190,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerikanischer Mixed 154,00-157,00 Mk., abfallender 137,00-150,00 Mk., rund 143,00-146,00 Mk. frei Wagen. Gerste, inländische Futterware, mittel und gering 160,00 bis 170,00 Mk., rot 174,00-182,00 Mk., russ. und Donau leichte 152,00-163,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, in- und ausländ. Futterware, mittel 170,00-180,00 Mk., feine und Taubenerbsen 181,00-195,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 0 28,00-28,25 Mk., Roggenmehl 0 1 25,20-27,50 Mk., Weizenkleie 11,00-11,75 Mk., Roggenkleie 12,90-13,50 Mk.

Preise um 3 Uhr (amtlich): Weizen Tendenz: Fest Juli 209,50 Mk., September 202,25 Mk., Oktober 202,00 Mk., Dezember 202,25 Mk. Roggen Tendenz: Fest Juli 181,50 Mk., September 182,25 Mk., Oktober 182,00 Mk., Dezember 179,50 Mk. Hafer. Tendenz: Still Juli 190,50 Mk., September 183,00 Mk., Oktober 182,75 Mk. Mais. Tendenz: Still Juli 140,00 Mk., September 140,75 Mk., Okt. 139,00 Mk., Schmalz. Juli 74,70 Mk., Oktober 74,40 Mk., Dezember 72,50 Mk.

Kaffee. Hamburg, Mittwoch 17. Juli, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per September 30 Gd., per Dezember 30 1/4 Gd., per März 30 1/2 Gd., per Mai 30 1/2 Gd. Ruhig.

Zucker. Magdeburg, Mittwoch 17. Juli. Zuckerbericht. Korn Zucker, 58 Grad ohne Sack — Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack — Stimmung: Ruhig. Raffinierter 1 ohne Fein 19,00-19,50, Kristallzucker 1 Sack — Gem. Raffinade mit Sack 17,50-19,25, Gem. Melis 1 S. M. 18,25-18,75. Stimmung: Still. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Juli 19,20 Gd., 19,30 Br., per August 19,30 Gd., 19,35 Br., per September 19,30 Gd., 19,35 Br., per Oktober-Dezember 18,90 Gd., 18,95 Br., per Januar-März 18,95 Gd., 19,00 Br. Ruhig.

Hamburg, Mittwoch 17. Juli, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt: Basis 33 1/2, Rendement neu Usanoo, frei an Bord Hamburg per Juli 19,30 Gd., August 19,40, per Oktober-Dezember 18,95, per Dezember 18,95, per März 19,15, per Mai 19,25. Steig.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 17. Juli. (Amtlicher Bericht der Direktion.)

Auftrieb: 319 Rinder, 3018 Kälber, 1953 Schafe, 13398 Schweine, Bezugs 100 Pfund Schlachtgewicht in Mark: Rinder notiert: — Kälber: a) feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 80 bis 82; b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 70 bis 74; c) geringe Saugkälber 49 bis 55; d) ältere geringe Ferkel (Fresser) 40 bis 45; e) Mastlamm und Mastschaf 10 bis 12; f) Mastschaf 84 bis 87; g) ältere Mastlamm 78 bis 82; h) mässig gefüllte Hammel und Schafe (Marsche) 69 bis 74; d) Holsteiner Niederungschafe (Leibgewicht) — bis — Schweine (pro 100 Pfund mit 20% Lab): a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzung 57 bis 58; b) fischig 57 bis 58; c) gering entwickelte 54 bis 56; d) Saueu 55 bis —. Vom Rinderauftrieb blieben ungefähr 50 Stück unverkauft. Der Kälberauftrieb gestattete sich langsam, es wird kaum ausverkauft werden. Bei den Schweinen fanden anhabend der Auftrieb der Aufträge Absatz. Der Schweinemarkt verlief fast Schluss ruhig; er wird voraussichtlich geräumt; ausgesuchte Schweine brachten Preise über Notiz.

Zahlungs-Einstellungen.

Über die zahlungsunfähigen Firmen ist das Kontokorrentbuch eröffnet worden. Der Sitz des Kontokorrentbuches ist die Anwaltskanzlei des Herrn Dr. Friedrich Traub in Schönborg (Neuenburg, 157, G.S. 138, 139). Kaufmann E. W. Krantzky in Dresden (167, 68, 168, 169). Kaufmann G. A. Röde, Eisen-, Kurz- u. Hauswarenhandel, in Hamburg (157, 308, 148, 118). Kaufmann H. R. Pahlitzsch, Inh. eines Kolonialwaren- u. Landproduktgeschäftes, in Leipzig (167, 208, 88, 318). Kaufmann Johannes Thiel in Lignitz (167, 248, 88, 189). Hotelbesitzer Friedrich Traub in Schönborg (Neuenburg, 157, G.S. 138, 139). Schuhmachermeister O. Schneider in Riesa (167, 38, 58, 178). Liechtenberg Milchverwertungsgenossenschaft, a. G. m. b. H. in Luga, in Liechtenberg (Non-Rappin, 127, 88, 188, 189). Hotelbesitzer Gustav Vater in Senftenberg (157, 208, 78, 288). Uhrmacher P. O. Hölzel in Werdau (167, 3/8, 9/8, 14/8).

Schiffsbewegungen.

Berlin, 17. Juli. (Kaiserliche Marine) Jacht „Hohenollern“ und „Königsberg“ und „Sieling“ sind am 15. Juli in Tromsø wieder eingetroffen und am 16. Juli nach Narvik in See gegangen. Kbt. „Tiger“ ist am 16. Juli in Kiukuang (am Yangtse) eingetroffen und geht am 18. Juli von dort nach Hankau. Kbt. „Lach“ ist am 15. Juli in Hongkong eingetroffen und geht am 16. Juli in Schanghai ein und geht am 19. Juli von dort nach Paitaiho in See.

Marktbericht.

Donnerstag, den 18. Juli. Eier pro Dutzend . . . 0,95-1,00 Mk. Butter pro Pfund . . . 0,90-1,00 Mk. Schmalz pro Pfund . . . 0,85-0,90 Mk. Mehl pro Sack . . . 20,00-21,00 Mk. Weizenmehl 0 1 . . . 25,20-27,50 Mk. Weizenkleie 11,00-11,75 Mk. Roggenkleie 12,90-13,50 Mk. Preise um 3 Uhr (amtlich): Weizen Tendenz: Fest Juli 209,50 Mk., September 202,25 Mk., Oktober 202,00 Mk., Dezember 202,25 Mk. Roggen Tendenz: Fest Juli 181,50 Mk., September 182,25 Mk., Oktober 182,00 Mk., Dezember 179,50 Mk. Hafer. Tendenz: Still Juli 190,50 Mk., September 183,00 Mk., Oktober 182,75 Mk. Mais. Tendenz: Still Juli 140,00 Mk., September 140,75 Mk., Okt. 139,00 Mk., Schmalz. Juli 74,70 Mk., Oktober 74,40 Mk., Dezember 72,50 Mk. Kaffee. Hamburg, Mittwoch 17. Juli, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per September 30 Gd., per Dezember 30 1/4 Gd., per März 30 1/2 Gd., per Mai 30 1/2 Gd. Ruhig. Zucker. Magdeburg, Mittwoch 17. Juli. Zuckerbericht. Korn Zucker, 58 Grad ohne Sack — Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack — Stimmung: Ruhig. Raffinierter 1 ohne Fein 19,00-19,50, Kristallzucker 1 Sack — Gem. Raffinade mit Sack 17,50-19,25, Gem. Melis 1 S. M. 18,25-18,75. Stimmung: Still. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Juli 19,20 Gd., 19,30 Br., per August 19,30 Gd., 19,35 Br., per September 19,30 Gd., 19,35 Br., per Oktober-Dezember 18,90 Gd., 18,95 Br., per Januar-März 18,95 Gd., 19,00 Br. Ruhig. Hamburg, Mittwoch 17. Juli, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt: Basis 33 1/2, Rendement neu Usanoo, frei an Bord Hamburg per Juli 19,30 Gd., August 19,40, per Oktober-Dezember 18,95, per Dezember 18,95, per März 19,15, per Mai 19,25. Steig.

Rechts-Anstalten des „General-Anzeiger“.

Kostenlos Anshuft in allen Rechtsfragen.

erhalten die Abonnenten des „General-Anzeiger“ gegen

Voreinigung der Abonnements-Quittung

jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittags von 4-6 Uhr

in unserem Geschäftslokal Große Heichenstr. 16, Eingang Dachstuhl über 9887baffle, Hof, Küstung B. ein Trepp.

Berlin. Bankdiskont 5 1/2 Proz., Lombarddiskont 6 1/2 Proz., Privatdiskont 4 1/2 bis 5 1/2 Proz.

Berliner Börse, 17. Juli 1907.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including titles like 'Dtsch. Fonds u. Staats-Pap.', 'Börsennotierte Aktien', 'Börsennotierte Obligationen', and 'Ausländische Fonds'. It contains numerical data for prices and yields.

